



Pfarramt:	
Yvonne Birrer	041 978 11 64
Pfarradministrator:	
Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Theologe:	
Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	
Emil Schumacher	041 978 02 68

Die Mitte des Kirchenjahres: das Triduum sacrum-die heiligen 3 Tage

Das Kirchenjahr deckt sich nicht mit dem bürgerlichen Jahr. Es beginnt schon mit dem Advent, der zum Geburtsfest Jesu an Weihnachten hinführt. Dann folgen im Kirchenjahr die Feste des Herrn Jesus Christus und Gedenktage von heiligen Frauen und Männern. Die Mitte, der Höhepunkt, aber sind die letzten 3 Tage im Leben Jesu, das Triduum sacrum, die heiligen 3 Tage.

Sie beginnen am Donnerstag in der Karwoche. Am Abend dieses Tages haben sich die jüdischen Familien zum Abendmahl versammelt, zur Dankfeier für die Befreiung aus Ägypten. Bei diesem Mahl war es üblich, dass der Hausvater das Brot brach, austeilte und den Becher mit dem Wein in die Runde gab. Das tat auch Jesus. Aber er verband diese Geste mit unerhörten Worten: «Das ist mein Leib, das ist mein Blut. Esst und trinkt und tut dies zu meinem Gedächtnis.» Unerhört, im sichtbaren Zeichen des Mahles, in Brot und Wein, will Jesus bei denen bleiben, die an ihn glauben, und sie im Glauben an Gott und in der Gemeinschaft der Kirche stärken.



Noch in derselben Nacht wurde Jesus verhaftet und am Morgen des Karfreitages vor den römischen Statthalter Pilatus geführt. Dort wurde er von Soldaten ausgepeitscht. Sie drückten ihm auch einen Dornenkranz auf den Kopf.



Nach dem Todesurteil durch Pilatus musste Jesus den Querbalken des Kreuzes auf den Hügel Golgota tragen und wurde von Soldaten an das Kreuz genagelt, wo er nach qualvollen Stunden mit dem Ruf: «Es ist vollbracht» gestorben ist.



Am frühen Morgen des dritten Tages eilten Maria Magdalena und andere Frauen zum Grab. Sie wollten den Leichnam ihres geliebten Herrn salben. Aber statt dem toten Leib begegneten sie dem auferstandenen Christus. Der Vater hat Jesus in das neue Leben auferweckt und das Tor des Himmels für die Menschen geöffnet.

Die Stiftung der Eucharistiefeier am Donnerstagabend, der stellvertretende Tod am Karfreitag und die Auferstehung in der Nacht auf Ostern, das ist das Triduum sacrum, das sind die heiligen drei 3 Tage, die Mitte des Kirchenjahres.

Hätte Gott in Jesus noch mehr für uns Menschen tun können? Hätte ein anderer Weg seine Liebe noch grösser gemacht? Ist das stellvertretende Sterben Jesu, seine Auferstehung aus dem Tod und sein Beiunsbleiben in der Eucharistie noch zu übertreffen? Was wir in den heiligen 3 Tagen feiern ist der Höhepunkt der Liebe Gottes. Aber wer feiert in unserer Gemeinde? Es sind nicht viele. Warum aber die anderen nicht? Wissen sie nicht, dass Gott in diesen Tagen auch für ihr Heil den Grund gelegt hat?

Kaplan Emil Schumacher



Alle Pfarreigottesdienste vom 1. bis und mit mindestens am 19. April 2020.

Werte Pfarreiangehörige

An dieser Stelle sind Sie sich eine Auflistung der bevorstehenden Gottesdienste, der zu feiernden Jahrzeiten und Gedächtnisse und weiteren Informationen gewohnt.

Auf Grund der aktuellen Lage, wurden vom Bistum Basel am 17. März 2020 verschärfte Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus herausgegeben. Im Bistum Basel gelten folgende Massnahmen ab sofort bis und mit mindestens 19. April 2020:

Generelle Haltung:

- Die Hygienemassnahmen und das Distanzhalten sind entscheidend. Der Schutz der Risikogruppen hat erste Priorität.
- Wer Grippe-symptome aufweist, bleibt zu Hause. Generell werden so weit wie möglich Kontakte und Absprachen über Telefon und E-Mail geführt.

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen

- Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt.
- Sämtliche Taufen, Erstkommunionfeiern, Firmungen und Hochzeiten werden verschoben.
- Begräbnisfeiern finden im engsten Familienkreis statt. Der Abschiedsgottesdienst kann zu einem späteren Zeitpunkt gehalten werden.
- **Die Pfarrkirche im Luthern Dorf und die Wallfahrtskirche im Luthern Bad bleiben für das persönliche Gebet geöffnet.**

Wir vom Seelsorgeteam Luthern haben beschlossen, während der gottesdienstfreien Zeit ab und zu ein Symbol der aktuellen kirchlichen Feiern in der Pfarrkirche und Wallfahrtskirche zu gestalten. Mögen diese Zeichen, geschätzte Pfarreiangehörige, Ihnen ein Zeichen des gemeinsamen Glaubens sein.

Folgende sichtbaren Zeichen des Miteinanders finden Sie ab sofort in der Pfarrkirche Luthern und in der Wallfahrtskirche Luthern Bad:

- Es wird je eine Gebetsstätte in den Kirchen eingerichtet, wo die Gläubigen der aktuellen Situation gedenken können.
- Die Seelsorger stehen für die Anliegen der Mitgläubigen auch oder besonders in der aktuellen Zeit bereit. Den Kontakt finden Sie in der Kopfzeile des Pfarreiteils.
- Fernseh- und Radioanstalten ermöglichen die Teilnahme an Gottesdienstfeiern der Kirche, z.Bsp.: SRF, ZDF, ORF, Radio Vatikan, Radio Maria, Radio Gloria.
- Zum Palmsonntag können alle Gläubigen ab 10.00 Uhr gesegnete Palmzweige holen. Es besteht auch die Möglichkeit selbst gebunden Palmbündel am Samstag, 4.4.2020 bis 17.00 Uhr in der Kirche bei den Altarstufen abzulegen. Diese werden gesegnet und ab Palmsonntagmorgen, 5.4.2020, ab 10.00 Uhr können diese wiedergeholt werden.
- In all von Pfarradministrator Heinz Hofstetter und Kaplan Emil Schumacher privat gehaltenen Gottesdienste - besonders in den heiligen Tagen der Karwoche und Ostern - sind wir mit Ihnen als Glaubensgemeinschaft tief verbunden.

Wir wünschen Ihnen in dieser ungewohnten schwierigen Situation viel Vertrauen und im Zeichen des Kreuzes und der Auferstehung Jesu gesegnetes Osterfest.

Soweit die ersten Informationen. Sobald wir mehr wissen, werden wir Sie wieder informieren. Dazu dient auch immer der Anschlagkasten bei der Pfarrkirche.

Seelsorgeteam Luthern

Was geschieht mit den vereinbarten Jahrzeiten und Gedächtnissen?

Auf Grund des Gottesdienstausfalls sind leider auch diverse Jahrzeiten und Gedächtnisse die nicht gehalten und gelesen werden können.



Wir werden diese gerne nachholen. Dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte setzen Sie sich zu gegebener Zeit mit dem Sekretariat in Verbindung, um einen neuen Termin abzumachen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- Pfarrei – Nachrichten

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:



Josef Birrer-Birrer, Wursthof, am 17.03.2020.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:



Louie Kevin Bienz, Dagmersellen, am 1. März 2020.

Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.

Suppentag

Am 1. März durften wir mit vielen Gottesdienstbesuchern und den Firmlingen einen eindrücklichen Gottesdienst mitfeiern.



Anschliessend konnten wir im Pfarreiheim eine feine Suppe geniessen.

Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden! Ein besonderer Dank geht aber an alle Firmlinge. Sie haben ihren Beitrag nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Vorbereiten und Servieren der Suppe geleistet. Einen speziellen Dank geht an Monika Birrer und Brigitte Peter, die sich kurzfristig für das Suppenkochen zur Verfügung stellten. «Miteinander geht's besser!»



Wir danken für die Kirchenopfer im Februar

2.2.2020 Haus für Mutter und Kind
Fr. 342.70
8./9.2.2020 Kollegium St-Charles Pruntrut
Fr. 219.30
15./16.02.2020 Bistum: Unterstützung Seelsorge
Fr. 204.85
22./23.02.2020 Stiftung Theodora
Fr. 420.45

Kirchenopfer im April

5.4.2020 Fastenopfer
via Einzahlungsscheine in der Opfersäckli
Ostertage Christen im Heiligen Land
Konto-Nr. 01-13624-5
19.04.2020 Kinderspitex Zentralschweiz
IBAN CH49 0900 0000 6001 5456 0
25./26.04.2020 Pro Juventute – Eltenbriefe
Konto-Nr. 01-50029-4

Da sicher bis am 19. April 2020 keine Eucharistiefeyer gehalten werden können, ist das Einziehen eines Kirchenopfers leider auch nicht möglich. Wenn Sie eine der oben genannten Organisationen berücksichtigen möchten, können Sie dies gerne via den bestehenden Kontoverbindungen tun.

Besten Dank.
Seelsorgeteam Luthern

Kirchgemeindeversammlung der Kath. Kirchgemeinde Luthern abgesagt

Auf Grund der aktuellen Lage muss die «Frühjahrsversammlung der Kirchgemeinde Luthern» abgesagt werden.

Voraussichtlich wird sie mit der Herbstversammlung nachgeholt werden. Dazu folgen später genauere Infos.

Besten Dank für Ihr Verständnis und eine trotz Corona-Virus angenehme Zeit wünscht

Der Kirchenrat Luthern

Öffnungszeiten des Sekretariats



Das Sekretariat ist jeweils geöffnet am

Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Wer die Möglichkeit hat, sollte seine Anliegen telefonisch oder per Mail mit dem Sekretariat koordinieren um der aktuellen Lage gerecht zu werden.

Kontakte:

Telefon 041 978 11 64
Mail pfarrei.luthern@bluewin.ch

Das Leben ist wie ein Regenbogen Erstkommunion 2020

Die 11 Erstkommunikanten Tristan Bernet, Rahel Bieri, Livia Christen, Alina Hodel, Jenny Lustenberger, Lya Lustenberger, Mia Nyffenegger, Mona Peter, Saskia Peter, Luca Stettler, Vanessa Studer empfangen am Weissen Sonntag zum ersten Mal das Heilige Brot.



In der Bibel wird berichtet, dass « Gott mit den Menschen einen Bund schliesst. Der Regenbogen ist ein sichtbares Zeichen für diesen Bund!» In unserem Leben steht immer wieder ein Bogen über uns – ein Bogen der Freude, der Angst, der Hoffnung, der Trauer. Er zeigt sich uns in verschiedenen Farben. So zeigt sich auch der Regenbogen. Zudem erfreut uns der Regenbogen nach einem heftigen Gewitter oder einfach nach dem Regnen, wenn die Sonne wieder scheint!

Die Erstkommunikanten haben sich sehr gut vorbereitet. Ganz gespannt und erwartungsvoll freuen sie sich auf den Empfang des Heiligen Brotes. Leider kann der Weisse Sonntag auf Grund der aktuellen Lage nicht gefeiert werden. Sobald man neue Informationen hat, werden wir versuchen die Erstkommunion 2020 mit den Erstkommunikanten zu feiern.

Monika Huber, Katechetin



Verkauf der Osterheimkerzen

Die Firmlinge haben bereit schöne Osterheimkerzen gestaltet. Diese können ja nun nicht wie gewohnt nach dem Osternachtsgottesdienst gekauft werden, da bis auf weiteres keine Eucharistien gefeiert werden.

Die gesegneten Osterheimkerzen und stehen ab Palmsonntag, 5. April 2020 in der Kirche zum Kauf bereit. Mögen sie in dieser Zeit auch Ihnen das Osterlicht nach Hause bringen.



Eindrücke vom Brotbacken der Erstkommunikanten

